

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1821

89 (6.11.1821)

Großherzoglich Badisches Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauber-Kreis.

No. 89. Dienstag den 6. November 1821.

V e r o r d n u n g.

No. 21447. Durch eine Verfügung des großh. Ministeriums des Innern vom 12. Oktober l. J. No. 11614. wird bestimmt, daß die wegen eines eigenmächtigen Holzhiebs oder Entgegenhandlung Forstpolizeilicher Anordnungen erkannten Geldstrafen, nicht der Amts-, sondern der Forstkasse angehören.

Sämmtlichen Aemtern, Forst- und Amtskasse-Verrechnungen wird demnach dieses zur Nachricht und Beobachtung in vorkommenden Fällen bekannt gemacht. Mannheim den 26. Oktober 1821.

Direktorium des Neckarkreises.
Siegel.

Vdt. Refler.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

1) Bruchsal. In verfloßener Nacht vom 21. auf den 22. d. M. wurden mittelst Einbruchs in dem hiesigen Zucht- und Correc-tionshause entwendet:

1. zwölf Kronenthaler;
2. ein Rohrzug, welcher aus 2 Theilen besteht, wovon der eine mit einem, der andere aber mit zwei nur auf einer Seite geschärften Messern, jeder aber unten mit einer Schraube zum befestigen versehen ist; letzterer hat außerdem in der Mitte noch 3 Schraubchen. Jeder dieser 2 Theile ist ungefähr 8'' lang, 1'' breit, und am Rücken beinahe 4'' dick, und sind oben gleich abgeschnitten.

Sämmtliche großh. Polizeiamter werden anmit ersucht, auf den Thäter theils durch das Polizeipersonale, theils durch die Webermeister, wenn eben beschriebener Rohrzug anselben zum Verkauf angeboten werden

solte, acht haben, und denselben sowohl als auch seinen Besizer, wenn dieser eine der Flucht wegen verdächtige Person seyn sollte, arretiren, und anher einliefern zu lassen. Bruchsal den 22. Oktober 1821.

Großherzogl. Oberamt.
Machauer.

1) Eryberg. In den letztverfloßenen 3 Wochen wurde dem Bürger Joseph Furtwengler von hier, ein beiläufig 40 Maas haltender kupferner Kessel mit einem Aufhängeringe diebischer Weise entwendet. Diesen Diebstahl bringen wir mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, zu Entdeckung des Entwendeten und Beifangung des Thäters mitzuwirken. Eryberg den 27. Oktober 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.
Weibimhaus.

1) Mannheim. [Die auf dem Vermögen der Stadt Mannheim nach den Pfandbüchern noch haftende, aber da seit längerer Zeit keine Zinsen mehr daran bezahlt noch angesprochen wurden, erloschene Specialhypotheken betreffend.] Da sich auf diesseitige Aufforderung vom 7. Juni d. J. wegen der in den Pfandbüchern noch offenen stehenden Specialhypotheken auf diesseitige Stadt die bemerkten Pfandgläubiger in der bestimmten Frist nicht meldeten, so werden solche nunmehr für getilgt erklärt, und in den Pfandbüchern gestrichen. Mannheim den 31. Oktober 1821.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Jagemann.

Vdt. Ullmicher.

1) Weinheim. Da Michael Dörner von Großsachsen, auf Verladung vom 7ten Februar 1814, Anzeigeblatt No. 13, nicht erschienen, so wird er für verschollen erklärt. Weinheim den 1. November 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.
Kettig.

1) Neckarbischofsheim. In Gemäßheit der unterm 17. Juli d. J. erlassenen Edictalien wird öffentlich bekannt gemacht, daß die Verlassenschaft der Henrika Nussel von Espenbach, nunmehr nach Vorschrift ihres letzten Willens an die Testamentserben verabfolgt worden ist. Neckarbischofsheim den 25. Oktober 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deurer.

2) Offenburg. Da der unterm 30sten Sept. v. J. öffentlich vorgeladene Ludwig Schwendeman bisher nicht erschienen ist, auch nichts von sich hat hören lassen, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt, und dessen hinterlassenes, unter Plegschaft stehendes Vermögen den nächsten Anspruchsberechtigten gegen Sicherheitsleistung in nutznießlichen Besitz übergeben. Offenburg den 23. Oktober 1821.

Großherzogl. Oberamt.
Molitor.

3) Heidelberg. Georg Adam Reinhard von Heiligkreuzsteinach, hat man im ersten

Grade für mundtot erklärt, und ihm seinen Bruder Jakob Reinhard von Ringes, als Aufsichtspfleger aufgestellt, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Heidelberg den 23. Oktbr. 1821.

Großherzogliches Landamt.
Beck.

Untergerichtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden : Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Landamte
Heidelberg

1) zu Dossenheim, an den in Concurs erkannten Philipp Gaber, auf Donnerstag den 15. November d. J. Vormittags 9 Uhr, vor großh. Landamtsrevisorate.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Weinheim

1) zu Hemsbach, an den nach Vorsch abgezogenen Schlossermeister Franz Dillingen, auf Mittwoch den 12. Dezember l. J. Morgens 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Hemsbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Stoßach

1) zu Stoßach, an den in Gant erkannten Dr. u. Braumeister Anselm Günther, auf Montag den 19. Novbr., in der großh. Amtsrevisoratskanzlei zu Stoßach.

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte
Mosbach

1) zu Neudenan, an den in Gant erkannten Dr. u. Steinhauer Michael Steischer, auf Montag den 26. Novbr., Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Neudenan.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Wiesloch

2) zu Wiesloch, an den B. u. Schneider-

meister Jakob Gerold, welcher sich zahlungsunfähig erklärt hat, auf Montag den 3. Dezember, Vormittags 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Wiesloch.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Wiesloch

2) zu Wiesloch, an die Wittwe des verlebten Bürgers Joseph Haffner, Eva, geborne Janson, auf Donnerstag den 29. November, Vormittags 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Wiesloch.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Osterburken

2) zu Sennfeld, an den in Sant erkannten B. u. Bäckermeister Georg Krauß, auf Dienstag den 13. November d. J. früh 9 Uhr, vor dem großh. Amtsrevisorate zu Osterburken.

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte
Meesbach

2) zu Neudenu, an den in Sant gerathenen B. u. Küblermeister Philipp Jakob Gimbel, auf Dienstag den 27. November Vormittags 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Neudenu.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Neckargemünd

2) zu Wiesenbach, an den in Sant gerathenen Br. u. Ackermann Martin Ebinger, auf Donnerstag den 29. Novbr., Morgens 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Wiesenbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Schwellingen

3) zu Neckarau, an den Feldschützen Peter Korb, welcher um Zusammenberufung seiner Gläubiger zum Versuche eines Stundungs- oder Nachlassvergleichs gebeten hat, auf Montag den 19. Novbr., früh 8 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Neckarau.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Schwellingen

3) zu Ketsch, an den in Sant erkannten Bürger Johann Zwilling, auf Samstag den 10. Novbr., früh 8 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Ketsch.

3) Mannheim. Unterm heutigen wurde über das Vermögen des Revisors Franz Frei der förmliche Conkurs erkannt, und Tagfahrt zur Liquidationsverhandlung bei großh. Amtsrevisorate auf den 23. Novbr., Morgens 9 Uhr, unter dem Rechtsnachtheile festgesetzt, daß die im Termin nicht erscheinenden Gläubiger mit ihren etwaigen Forderungen von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden, Mannheim den 23. Oktober 1821.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Jagemann.

Vdt. Ullmicher.

2) Bretten. Ueber das verschuldete Vermögen des großh. bad. Obristen à la suite Frhrn. Joseph v. Göler zu Sulzfeld, ist durch hohe Verfügung des großh. hochpreisl. Hofgerichts zu Rastatt vom 3. August, No. 5426. der Santsprozeß erkannt, der Unterzeichnete zu dessen Leitung speciell beauftragt, und Hofgerichtsadvokat Bayer in Carlsruhe als Contradictor der Masse ernannt worden. Dieses wird, da die Creditoren ihre Forderungen bereits liquidirt haben, vermöge höhern Auftrags einstweilen zur Kenntniß sämmtlicher Interessenten gebracht. Bretten den 18. Oktbr. 1821.

Wundt.

Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Schönau

2) von Prag, der Schneidergeselle Paul Rümmele, welcher sich schon vor 20 Jahren nach Frankreich auf die Wanderschaft begeben, ohne daß man seither mehr etwas von ihm in Erfahrung gebracht hat, dessen Vermögen in etwa 400 fl. besteht.

2) Mannheim. [Die Verlassenschaft der Katharine Knecht betr.] Im Juli d. J.

ist dahier im lebigen Stande Katharine Knecht von Hösbach, bei Mschaffenburg, ohne letzten Willen verstorben. Da nun bisher deren nächste Verwandten nicht ausgemittelt werden konnten, auch etwaige Ansprüche auf derselben geringe Verlassenschaft unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch auf derselben Verlassenschaft zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche binnen sechs Wochen zu bewirken, sonst solche für herrentloses Gut erklärt werden. Mannheim den 26. Oktober 1821.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Jagemann.

Vdt. Ullmicher.

Versteigerungen.

[Versteigerung von 1819r bestens gehaltenen Weinen.]

In Gottramstein.

Moontag den 5. Novbr. Nachmittags 1 Uhr,
5 Fuder Albesweilerer... in 2 Fässern,
9 » Siebeldinger... in 3 »
25 » Gottramsteiner... in 21 »
11 » Weyerer... in 4 »

In Musbach.

Dienstag den 6. Novbr. Nachmittags 1 Uhr,
55 Ohm Alsterweilerer... in 2 Fässern,
95 » Maykammer... in 7 »
410 » Musbacher und Gimmelbinger
in 19 Fässern,
45 » Musbacher Examinier in 1 Faß,
120 » Königsbacher... in 6 Fässern.

Die Proben werden an den Versteigerungstagen des Morgens an den Fässern gegeben.

In Gottramstein heliebe man sich an Joseph Bueck, und in Musbach an Johannes Müller zu adressiren.

[Weinversteigerung.] Auf Anstehen der Frau Pfarrer Piten, Wittwe, in Mannheim, wird Mittwoch den 7. November l. J. Nachmittags 1 Uhr, durch unterzeichneten J. K. Adolay, königl. bayer. Notär zu Frankenthal, in der Wohnung des Andreas Seifried in Heuchelheim bei Worms, zur öff-

fentlichen Versteigerung nachstehender in der besten Lage von Heuchelheim gewachsenen und gut gehaltenen Weine geschritten. Die Weinproben können vor der Versteigerung Vormittags von 10 bis 12 Uhr, an den Fässern genommen werden.

Das Lager besteht in

1 Faß 1818r Heuchelheimer Gewächs, circa		2 Fuder — —	
1 » »	ditto	1 »	5 Ohm,
1 » »	ditto	2 »	1 »
1 » »	ditto	2 »	3 »
1 » »	ditto	2 »	2 »
1 » »	do. Examinier	2 »	2 »
1 »	1819r do.	1 »	5 »
1 » »	do.		4 »

Zusammen 15 Fuder 4 Ohm.

Frankenthal den 27. Oktober 1821.

Adolay, Notär.

Dienstschriften.

Durch die von Staatswegen genehmigte fürstl. Fürstenbergische Präsentation des Pfarrers Ludwig Schumacher zur Pfarre Homberg, oder Oberhomberg, ist die Pfarrei Welschingen, Amts Engen, im Seekreis, mit einem Einkommen von etwa 600 fl. erledigt. Die Kompetenten um diese Pfarrpründe haben sich bei der Standesherrschaft Fürstenberg als Patron zu melden.

Durch die von dem bisherigen Lehrer Ferdinand Sander unterthänigst nachgesuchte Entlassung, ist dessen Lehrstelle an der sechsten Klasse des Carllsruher Lyceums mit einem fixen Gehalt von 600 fl. in Geld erledigt worden, um welche sich daher die Bewerber binnen 3 Wochen bei der obersten evangel. Kirchenbehörde zu melden haben.

Se. Königl. Hoheit haben sich gnädigst bewegen gefunden, dem Professor des Lyceums zu Carlruhe, Christian Heinrich Dell, den Charakter und Rang eines Kirchenraths zu ertheilen.

Der Schulpräparand Andreas Bauer von Menzschwand, ist unter die Schulkandidaten aufgenommen worden.

Carl Hermsdorf, Redakteur.